

Samsonschule (Realschule)  
zu Wolfenbüttel.

---

**Bericht**

über

die Zeit von Ostern 1900 bis Ostern 1901.

---

Inhalt: **Schulnachrichten.**

---

Wolfenbüttel.

Druck von Robert Angermann,

1901.

1901. Progr. No. 765.



9w0  
4

765



Sammlung (Ratschule)

zu Wuppertal

Bericht

der Zeit von Ostern 1900 bis Ostern 1901

von Schönbach

Wuppertal  
Verlag von...

1901

# Schulnachrichten

über

den Zeitraum Ostern 1900 bis Ostern 1901.

## I. Allgemeine Lehrverfassung.

### 1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	Wöchentliche Stundenzahl in den Klassen						Zusammen
	I	II	III	IV	V	VI	
Religion und Hebräisch . . . . .	3	3	3	3	4	4	20
Deutsch und Geschichtserzählungen	3	4	5	5	4 <sup>1</sup> 5	5 <sup>1</sup> 6	28
Französisch . . . . .	4	4	5	6	6	6	31
Englisch . . . . .	4	4	5	—	—	—	13
Geschichte und Erdkunde . . . . .	4	3	4	4	2	2	19
Rechnen und Mathematik . . . . .	5	5	5	5	4	4	28
Naturbeschreibung . . . . .	—	2	2	2	2	2	10
Naturlehre . . . . .	5	3	—	—	—	—	8
Schreiben . . . . .	—	—	—	2	2	2	6
Freihandzeichnen . . . . .	2	2	2	2	—	—	10
	30	30	31	29	27	26	173
Linearzeichen (wahlfrei) . . . . .		2		—	—	—	2
Singen . . . . .			2		2		4
Turnen . . . . .	2		2	2	2		8
Jugendspiele . . . . .			2				2
	38	38	39	35	35	34	189

Ausserdem 2 St. christliche Religion.

## 2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

Lehrer	Klassen- Lehrer in	I	II	III	IV	V	VI	Zusammen
1. Prof. Dr. Tachau, Direktor		3 Deutsch 4 Französisch	3 Religion u. Hebräisch 4 Französisch					14
2. Oberlehrer Dr. Weber	I	5 Mathemat. 3 Chemie	4 Mathemat.	4 Mathemat.	3 Mathemat.			20
3. Oberlehrer Grätz	II	4 Geschichte u. Erdkunde	4 Deutsch 3 Geschichte u. Erdkunde	5 Deutsch u. Erdkunde	2 Geschichte			22
4. Oberlehrer Dr. Goldschmidt	III	3 Religion u. Hebräisch 4 Englisch 2 Physik	4 Englisch	5 Englisch		6 Französisch		22
5. Oberlehrer Dr. Spichardt		2 Physik 2 Turnen	2 Naturb. 3 Physik	2 Naturb. 2 Turnen	2 Naturb.	2 Erdkunde 2 Naturb.		19 + 2 Jugendspiele + 1 Sportklub
6. Speyer					4 Religion u. Hebräisch 4 Rechnen 2 Schreiben	4 Religion u. Hebräisch 4 Rechnen 2 Schreiben		10
7. Eichengrün	V			3 Religion u. Hebräisch 1 Rechnen	5 Deutsch 2 Rechnen 2 Schreiben	4 Religion u. Hebräisch 4 Rechnen 2 Naturb. 2 Schreiben	5 Deutsch (1 Geschichte)	24
8. Grünberg	VI				2 Zeichen 2 Turnen	4 Religion u. Hebräisch 4 Rechnen 2 Naturb. 2 Schreiben	2 Zeichen 2 Singen 2 Turnen	24 + 2 Chorgesang
9. Dr. Kassebaum, cand. prob.	IV			5 Französisch	6 Französisch 2 Erdkunde	6 Französisch		19
10. Dr. Wolsdorf, Kand. des höh. Schulamts					3 Religion u. Hebräisch			3
11. Dr. Breymann*)				2 christliche Religion				2
12. Voges		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Linear- zeichnen	2 Zeichnen 2 Linear- zeichnen			8

\*) von Herbst an: Pastor Simm.

### 3. Die während des Schuljahres 1900/01 erledigten Lehraufgaben.

Die in den einzelnen Klassen und den einzelnen Unterrichtsfächern erledigten Lehraufgaben entsprechen genau den in den „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen“ (Berlin, Hertz 1891) gegebenen Vorschriften und werden deshalb seit 1895 nicht mehr abgedruckt. — Wir beschränken uns hier auf eine Zusammenstellung der für die deutschen Aufsätze und für die Reifeprüfungen gestellten Aufgaben. Der Abdruck der für die kürzeren Ausarbeitungen in der Klasse gegebenen Aufgaben unterbleibt in Zukunft in Gemässheit der Verfügung Herzogl. Ober-Schul-Kommission vom 13. November 1900 No. 617.

#### A. Deutsche Aufsätze.

- Kl. I:** 1) Welches Ziel verfolgt Gertrud in ihrer Unterredung mit Stauffacher, und wie erreicht sie es? 2) Welche Vorwürfe macht Attinghausen seinem Neffen, und wie rechtfertigt dieser sein Verhalten? [Tell II, 1]. 3) Aus welchen Gründen ist Hedwig gegen Tells Gang nach Altorf? [Tell III, 1]. 4) Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr. 5) Inhaltsangabe des ersten Auftritts im fünften Aufzuge von Schillers Tell. 6) Hermann und seine Mutter unter dem Birnbaum [Goethes Hermann und Dorothea IV]. 7) Mit welchem Rechte darf ich auf meine Heimat stolz sein? 8) Klassenarbeit statt einer Hausarbeit: Was lobt, und was tadelt der Löwenwirt an seinem Sohne?  
**Klassenaufsatz:** Woraus erkennen wir im ersten Aufzug von Lessings »Minna von Barnhelm« Telleheims Notlage?
- Kl. II:** 1) Warum wagt der Ritter gegen das Verbot des Meisters den Kampf mit dem Drachen? 2) Mein Lebenslauf. 3) Die Entdeckung der Mörder des Ibykus. 4) Wer an dem eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. [Nach Schiller »Der Gang nach dem Eisenhammer.«] 5) Die Freude und der Schmerz der Griechen in Schillers »Siegesfest«. 6) Die auf das bürgerliche Leben bezüglichen Betrachtungen in Schillers »Lied von der Glocke«. 7) In welcher Beziehung stehen in Schillers »Lied von der Glocke« die einzelnen Bilder mit den Meistersprüchen? 8) Welche Folge hat die Weigerung des Agamemnon die Chryseis freizugeben, für sein Verhältnis zu Achilles? 9) Des Achilles Groll und der Versöhnungsversuch der Achäer. 10) Welche Folgen hat die Sendung des Patroklos in das Lager der Griechen. 11) **Klassenaufsatz:** Wie wird Odysseus von den Phäaken geehrt, von dem Kyklopen beleidigt?
- Kl. III:** 1) Wodurch hat sich Taillefer um den Herzog verdient gemacht? 2) Der Einzug der Helden in die Walhalla [nach 2 Bildern]. 3) Was macht den König aus einem Feinde zum Freund Bertrands? 4) Der Hochmut und die Strafe des Grafen von Edenhall. 5) Wie sucht Körner in seinem »Aufruf« das Volk für den Freiheitskampf zu bestimmen? 6) Vergleiche Geibels »Kriegslied« mit Körners »Aufruf«. 7) Die Ritterburg als Festung [nach einem Bilde]. 8) Siegfried ein Opfer von Hagens Vasallentum. 9) Die Teilnahme Dietrichs von Bern an dem Kampfe der Hunnen und Burgunder. 10) Die Entführung der Gudrun durch Hartmut. 11) **Klassenaufsatz:** Was erfahren wir aus Uhlands »Graf Eberhard der Rauschbart« über das Verhältnis des Grafen zu den Rittern und Städten?
- Kl. IV:** 1) Belsazars Frevelthat und Strafe. 2) Wie ich vom Irrtum zur Wahrheit kam. 3) Wie benimmt sich der Bischof Willegis den Spöttern gegenüber? 4) Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Thalers nicht wert. 5) Ein Beweis für die korsische Gastfreiheit. 6) Welche grosse Liebe ein Veteran zu seinem Pferde zeigt. 7) Die Heimkehr der Helden nach »Roland Schildträger«. 8) Wie das 61. Regiment die Fahne verlor. 9) Die Treuprobe. 10) **Klassenaufsatz:** Die edle That eines Königssohnes. [Nach Uhland »Der blinde König«].
- Kl. V:** 1) Eulenspiegel und der Fuhrmann. 2) Die Hunde. 3) Merkur und der Tagelöhner. 4) Der Löwe und die Ziege. 5) Der reichste Fürst. 6) Schneller Entschluss. 7) Das Amen der Steine. 8) Eine Antwort Zietens. 9) **Klassenaufsatz:** Die zwölf Eier. [Nach einem Lesestücke.]

## B. Aufgaben für die Reifeprüfungen.

### 1. Deutscher Aufsatz.

**Herbst 1900:** Steins und Scharnhorsts Verdienste um Preussens Wiedergeburt.

**Ostern 1901:** Der Major von Tellheim.

2. und 3. Je eine Übersetzung aus dem Deutschen ins Französische und ins Englische.

### 4. Mathematik.

**Herbst 1900:** 1) Ein Dreieck zu zeichnen aus  $s, \varrho, \varrho_c$ .

2) In einem Dreieck ist gegeben:  $A = 3955140, \varrho = 860, s - a = 1204$ . Zu berechnen  $\alpha, s, a, b, c, \beta$  u.  $\gamma$ .

3) Im Abstände  $d = 6,3$  cm vom Centrum einer Kugel ist ein Schnittkreis gelegt, dessen Flächeninhalt  $F = 8,0425$  qcm ist. Wie gross ist der Radius  $\varrho$  dieses Kreises, der Radius  $r$ , das Volumen  $V$  und die Oberfläche  $O$  der Kugel.

**Ostern 1901:** 1) Ein Dreieck zu zeichnen aus  $b, a, c, \alpha, \beta - \gamma$ .

2)  $1\frac{3}{4}x - y - 1\frac{2}{3}z = 17;$

$3x + 1\frac{1}{7}y - 2\frac{1}{2}z = 17;$

$3\frac{1}{2}x + y - 3z = 17.$

3) Wie gross ist die Oberfläche  $O_x$  einer Kugel mit dem Radius  $r_x$ , deren Volumen  $V_x$  gleich der Summe der Volumina  $V_1$  und  $V_2$  zweier Kugeln mit den Radien  $r_1 = 14,4865$  cm und  $r_2 = 13,2824$  cm ist?

## Technischer Unterricht.

An dem Unterricht im wahlfreien **Linearzeichnen** nahmen im Sommer 26, im Winter 19 Schüler der Klassen I—III teil.

Im **Singen** werden die Klassen VI und V gemeinschaftlich in 2 Stunden wöchentlich unterrichtet. Ausserdem wird mehrstimmiger Chorgesang in 2 (im Winter vorübergehend 3) Stunden wöchentlich geübt, an dem die Schüler der Klassen I—V, mit Ausnahme der auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses befreiten, teilnehmen.

**Turnen und Jugendspiele** sind für sämtliche Schüler verbindlich; Befreiungen finden nur auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses, in der Regel auf ein halbes Jahr, statt. Im laufenden Schuljahre waren von 161 Schülern 10 ganz oder teilweise von der Teilnahme am Turnen befreit.

4. Verzeichnis der im Schuljahre 1900/01 gebrauchten Lehrbücher.

Unterrichtsfach	Titel des Buches	Klasse
<b>Israelitische Religion</b>	Badt, Kinderbibel . . . . .	VI, V
	Tachau, biblisches Lesebuch . . . . .	IV—I
	Tachau, die prophetischen Bücher der Heiligen Schrift . . . . .	II
	Pentateuch, bezw. Bibel (hebräischer Text) . . . . .	IV—I
	Hebräisches Gebetbuch . . . . .	VI—I
	Marcuse, hebräisches Vokabularium . . . . .	IV—I
<b>Christliche Religion</b>	Die Bibel . . . . .	VI—I
	Ernesti, Landeskatechismus . . . . .	VI—I
	Braunschweiger Gesangbuch . . . . .	VI—I
<b>Deutsch</b>	Meyer und Nagel, deutsches Lesebuch für Realschulen . . . . .	VI—I
	Buschmann, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprachlehre	VI—II
	Schillers Gedichte und Wilhelm Tell. Goethes Hermann und Dorothea.	
	Lessings Minna von Barnhelm . . . . .	II, I
	Homers Odyssee übersetzt von Voss, ed. Kuttner (Frankfurt, Sauerländer)	II
	Homers Ilias bearbeitet von Franz Kern (Velhagen & Klasing) . . . . .	II
<b>Französisch</b>	Ricken, Lehrgang der französischen Sprache, erstes Jahr; zweites Jahr.	VI, V—IV
	Ricken, kleine französische Schulgrammatik . . . . .	III
	Ricken, Übungsbuch zum Übersetzen ins Französische . . . . .	III
	Ricken, le tour de la France . . . . .	III
	Ricken, kleines französisches Lesebuch . . . . .	III
	d'Hérisson, journal d'un officier d'ordonnance . . . . .	I
<b>Englisch</b>	Hausknecht, The English Student . . . . .	III
	Burnett, little Lord Fauntleroy . . . . .	I
<b>Geschichte</b>	Müller, alte Geschichte für die Anfangsstufe . . . . .	IV
	Eckertz, deutsche Geschichte . . . . .	III—I
	Putzger, historischer Schulatlas . . . . .	IV—I
<b>Erdkunde</b>	Debes Atlas . . . . .	IV—I
	Kirchhoff, Erdkunde für Schulen I . . . . .	V
	Kirchhoff, Erdkunde für Schulen II . . . . .	IV—I
<b>Mathematik und Rechnen</b>	Weber, Lehrbuch der Planimetrie . . . . .	IV—I
	Bardey, Aufgabensammlung . . . . .	III—I
	Weber, arithmetische Regeln . . . . .	III—I
	Lackemann, Trigonometrie und Stereometrie . . . . .	I
	Wittstein, Logarithmentafeln . . . . .	I
	Harms und Kallius, Rechenbuch . . . . .	VI—III
<b>Naturwissenschaften</b>	Bail, Grundriss der Naturgeschichte aller drei Reiche . . . . .	V—I
	Börner, Leitfaden der Experimentalphysik . . . . .	II—I

## II. Statistische Mitteilungen.

### 1. Übersicht über den Schulbesuch 1900/01.

	I	II	III	IV	V	VI	Zusammen
1. Bestand am 1. Februar 1900 . . . . .	16	27	34	40	22	17	156
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1899/00 . . . . .	13	4	3	4	1	1	26
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . . . . .	18	29	35	21	14	—	117
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . . . . .	—	1	6	2	10	10	29
4. Frequenz zu Anfang des Schuljahres 1900/01 . . . . .	21	35	43	24	24	12	159
5. Zugang im Sommerhalbjahre . . . . .	—	—	2	1	3+1*)	1	7
6. Abgang im Sommerhalbjahre . . . . .	5	2+1*)	2+1*)	3	1+1*)	—	13
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . . . . .	—	1	1+1*)	1+1*)	—	1	4
8. Frequenz zu Anfang des Winterhalbjahres . . . . .	16	33	44	24	26	14	157
9. Zugang im Winterhalbjahre . . . . .	—	1	—	2	1	—	4
10. Abgang im Winterhalbjahre . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1901 . . . . .	16	34	44	26	27	14	161
12. Gesamtfrequenz im Schuljahre 1900/01 . . . . .	21	37	46	28	28	14	174
13. Durchschnittsalter am 1. Februar 1901 . . . . .	16,28	15,55	14,38	13,48	12,52	11,58	
14. Der älteste Schüler der Klasse zählte . . . . .	19,20	16,90	17,04	15,51	16,51	13,92	
15. Der jüngste Schüler der Klasse zählte . . . . .	14,73	13,23	12,75	11,81	10,88	9,85	

\*) infolge nachträglicher Versetzung.

### 2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Zöglinge.

	Juden	Christen	Haus- schüler	Stadt- schüler
1. Am 1. Februar 1900 . . . . .	148	8	139	17
2. Am Anfang des Sommerhalbjahres . . . . .	152	7	143	16
3. Am Anfang des Winterhalbjahres . . . . .	150	7	142	15
4. Am 1. Februar 1901 . . . . .	154	7	146	15

Unter den 146 Hausschülern (1. Februar 1901) waren 21 Halbfreizöglinge und 25 Freizöglinge (darunter 1 als Inhaber der im Jahre 1890 von Herrn Kommerzienrat Oppenheimer in Braunschweig gestifteten Freistelle).

Der Heimat nach waren von den 161 Schülern (1. Februar 1901): aus dem Herzogtum Braunschweig 25, Königreich Preussen 108, Grossherzogtum Baden 1, Grossherzogtum Hessen 6, Grossherzogtum Oldenburg 2, Herzogtum Anhalt 3, Herzogtum Meiningen 2, Hamburg 6, Österreich 1, England 2, Russland 4, Vereinigte Staaten von Nordamerika 1.



3. Nach bestandener Entlassungsprüfung sind abgegangen:

Zeit der Prüfung	Lan-fende No.	No.	Name	Reli-gion	Geburtsort	Geburtstag	Stand und Wohn-ort des Vaters	Aufenthalt		Künftiger Beruf
								In der Anstalt	In Kl. I	
Ostern 1900 nachträgl.	140	12	Cohn, Otto	jüd.	Steinheim	1. April 1885	Viehhändler in Wolfenbüttel	Jahre 6	Jahre 1	Bankier
Herbst 1900	141	1	Bloch, Hugo	„	Tarnowitz	9. März 1882	Kaufmann in Tarnowitz	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kaufmann
	142	2	Meyerhof, Ernst	„	Göttingen	30. Dez. 1881	Kaufmann in Hannover	5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	desgl.
	143	3	Stiller, Ignatz	„	Lodz	8. Sept. 1881	Fabrikant in Lodz	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	desgl.
Ostern 1901	144	1	Aronsohn, Karl	jüd.	Grätz	23. Nov. 1884	Händler in Braunschweig	6	1	Techniker
	145	2	Bähr, Ernst	„	Duisburg	17. Dez. 1885	Kaufmann in Duisburg	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	1	Kaufmann
	146	3	Blumenthal, Fritz	„	Hannover	25. März 1886	Kaufmann in Hannover	2 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>	1	desgl.
	147	4	Dambitsch, Paul	„	Berlin	2. März 1886	Kaufmann in Hannover	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1	desgl.
	148	5	Fränkel, Julius	„	Berlin	29. Juli 1884	Bankier in Berlin	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1	desgl.
	149	6	Hannes, Kurt	„	Berlin	18. Aug. 1884	Kaufmann in Berlin	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1	desgl.
	150	7	Katz, Siegmund	„	Simmershausen	6. Sept. 1884	Viehhändler in Simmershausen	6	1	desgl.
	151	8	Kornberg, Hermann	„	Ottenstein	6. Febr. 1885	Viehhändler in Ottenstein	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1	desgl.
	152	9	Lazarus, Richard	„	Wunstorf	1. Juli 1884	Kupferschmiede-mstr. in Wunstorf	4	1	Maschinen-bauer
	153	10	Lilienthal, Walter	„	Dortmund	9. Mai 1885	Kaufmann in Dortmund	2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	1	Kaufmann
	154	11	Lion, Bertram	„	Hamburg	9. Mai 1886	Kaufmann in Hamburg	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	1	desgl.
	155	12	Moses, Leonhard	„	Glogau	24. April 1882	Rentier in Glogau	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1	desgl.
	156	13	Proskauer, Siegbert	„	Dresden	4. Dez. 1883	† Kaufmann in Braunschweig	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1	desgl.
	157	14	Reifenberg, Arthur	„	Berlin	13. Dez. 1883	† Rentier in Berlin	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	1	desgl.
	158	15	Rothschild, Georg	„	Menden	18. Nov. 1881	Rentier in Charlottenburg	2 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>	1	desgl.
	159	16	Schönbach, Bernhard	„	Holzminden	5. Mai 1885	Baugewerkschul-lehrer in Holzminden	6	1	Elektro-techniker

### III. Sammlung von Lehrgegenständen.

#### 1. Lehrerbibliothek.

**a) Zeitschriften:** Zeitschrift für den deutschen Unterricht, herausgegeben von Lyon. — Die neueren Sprachen; Zeitschrift für den neusprachlichen Unterricht, herausgegeben von Viëtor. — Geographische Zeitschrift, herausgegeben von Hettner. — Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. — Unterrichtsblätter für Mathematik und Naturwissenschaften, herausgegeben von Schwalbe und Pietzker. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht, herausgegeben von Poske. — Naturwissenschaftliche Wochenschrift, herausgegeben von Potonnié. — Zeitschrift des Vereins deutscher Zeichenlehrer. — Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen, herausgegeben von Holzmüller. — Allgemeine Zeitung des Judentums. — Braunschweigisches Magazin. — Deutsche Kolonialzeitung (geschenkt von Herrn Leopold Samson hier).

**b) Anschaffungen:** Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen XIV. — Statistisches Jahrbuch für die höheren Schulen 1899/1900. — Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge (Forts.). — Grimm, deutsches Wörterbuch (Forts.). — Muret, encyclopädisches Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache (Forts.). — Meyers Konversations-Lexikon (Ergänzungsband). — Knackfuss und Zimmermann, Kunstgeschichte (Forts.). — Kehrbach, das gesamte Erziehungs- und Unterrichtswesen in den Ländern deutscher Zunge (Forts.). — Handkommentar zum alten Testament herausgegeben von Nowack (soweit erschienen). — Giesebrecht, die Geschichtlichkeit des Sinaibundes. — Flavius Josephus jüdische Altertümer, übersetzt von Clementz. 2 Bände. — Bernfeld, der Talmud. Sein Wesen, seine Bedeutung und seine Geschichte. — Richard M. Meyer, die deutsche Litteratur des 19. Jahrhunderts. — Rudolf Lehmann, der deutsche Unterricht. — Suchier und Birch-Hirschfeld, Geschichte der französischen Litteratur. — Léon Clédat, grammaire raisonnée de la langue française. — Hermann Breymann, die neusprachliche Reformlitteratur von 1894—1899. — H. von Sybel, die Begründung des deutschen Reiches durch Wilhelm I. Band VII. — Lambrecht, deutsche Geschichte Band II. — Ziegler, die Geschichte des Judentums vom babylon. Exil bis auf die Gegenwart. — A. Berliner, aus dem Leben der deutschen Juden im Mittelalter zugleich als Beitrag für deutsche Kulturgeschichte. — Borinski, das Theater. — Rein, Pädagogik. — Sammlung von Abhandlungen aus dem Gebiete der pädagogischen Psychologie und Physiologie, herausgegeben von Schiller und Ziehen. Band I und Band II, 3. — Jahrbuch der Naturwissenschaften 1899/1900, herausgegeben von Max Wildermann. — Koch, die Erziehung zum Mute durch Turnen, Spiel und Sport. — Jahrbuch für jüdische Geschichte und Litteratur, herausgegeben vom Verbands der Vereine für jüdische Geschichte und Litteratur in Deutschland III. — Rhein-Album, gezeichnet und gestochen von F. Foltz. — Max Freudenthal, aus der Heimat Mendelssohns. — Kunzes Kalender für das höhere Schulwesen Preussens, 1900.

**c) Geschenkt wurde:** Von Hohem Herzogl. Staatsministerium in Braunschweig: Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. 1900. — Vom Neuphilologischen Verein in Braunschweig: Gröbers Zeitschrift für romanische Philologie (Forts.). — Vom Central-Ausschuss zur Förderung der Volks- und Jugendspiele in Deutschland: Wehrkraft und Jugenderziehung. — N. A. Schröder, die Veranstaltung von Jugendfesten an höheren Schulen. — Von Herrn Rabbiner Dr. Biach in Brück: sein Programm: biblische Sprache und biblische Motive in Wielands Oberon. — Von Herrn Ludwig Lilienthal in Dortmund: Freund, aus vergangenen Tagen. Kulturhistorisches Stimmungsbild in einem Aufzuge. —

## 2. Schülerbibliothek.

W. H. Riehl, am Feierabend. 6 neue Novellen. — W. H. Riehl, Lebensrätsel, 5 Novellen. — Gustav Freytag, Ingo und Ingrabän. — O. Weise, die deutschen Volksstämme und Landschaften. — W. Lotz, Verkehrsentwicklung in Deutschland 1800—1900. — Robinson Crusoe.

**Geschenkt wurde:** Von Frau Commerzienrat Oppenheimer in Braunschweig: Freudenthal, aus der Heimat Mendelssohns. — Von dem dramatischen Verein der Samsonschule: Burmann, quer durch Afrika. — Rogge, Kaiserbüchlein 1797 bis 1888. — Ferdinand Schmidt, König Lear. — Otto, der grosse König und sein Rekrut. — Ferdinand Schmidt, Friedrich der Grosse bis zu seiner Thronbesteigung. — Wachenhusen, Reisen. — Ledderhose, der siebenjährige Krieg. — Franz Hoffmanns neuer deutscher Jugendfreund 1881. — Boeck, Jungdeutschland in Westafrika. — Opperl, Abenteuer des Kapitän Mago. — Heussi, Lehrbuch der Physik. — Von dem Schüler Walter Gottschalk (IV) aus Berlin: Abenteuer in Sibirien. Nach dem Englischen des G. Kennan für die Jugend bearbeitet von D. Haek. — Moritz, das Buch der Welt II. — Von dem Schüler Hans Baron (III) aus Berlin: Münchhausens wunderbare Reisen und Abenteuer. — Von dem Schüler Alfonse Spiegel (III) aus New-York: Streissler und Hoffmann, der alte Dessauer.

---

Allen gütigen Gebern spreche ich für ihre freundlichen Zuwendungen namens der Schule verbindlichsten Dank aus.

---

## 3. Für den Unterricht in den verschiedenen Lehrfächern.

Gäblers Wandkarte von Preussen (politisch). — Von Lehmanns geographischen Charakterbildern: eine chinesische Stadt; eine indische Stadt; Kairo. — Kirchhoff und Supan, Charakterbilder zur Länderkunde: No. 1. Nilthal Ägyptens. —

Von Julius Lohmeyers Wandbildern für den geschichtlichen Unterricht: No. 20 Gustav Adolf vor der Schlacht bei Lützen. —

Von E. A. Seemanns Wandbildern: Laakoongruppe; Zeusbüste von Otricoli; Medusa Rondanini; Hera Ludovisi; Hermes des Praxiteles; Apollo von Belvedere; Minervastatue; Menelaus und Patroklos; Artemis von Versailles; das römische Forum. —

8 Insektenbiologien (Darstellungen der Lebensweise) in Glaskasten vom Förster H. Gericke in Reinerz. —

Für den Unterricht in der Physik: eine Luftpumpe mit 2 übereinander liegenden Stiefeln. — Verteilungs-Apparat nach Ries. — Messingkugel auf isolierendem Statif, nebst 2 Halbkugeln mit Glasgriffen nach Colomb. — Bodendruck-Apparat nach Pascal mit 4 Aufsätzen. — Barometerprobe. — Dasymeter. — Wimshurst-Influenzmaschine.

Für den Unterricht in der Chemie: ein Gasometer aus lackiertem Zink. — Die erforderlichen Glasgefäße u. s. w. und Chemikalien.

Für den Unterricht im Zeichnen: Eine Sammlung von Schmetterlingen in Glaskasten.

Für die Jugendspiele: verschiedene Schlaghölzer, ein deutscher Fussball und andere Bälle.

---

## IV. Zur Geschichte der Schule.

---

Aus dem vorigen Berichtsjahre ist nachzutragen, dass am 28. März 1900 unter Vorsitz des Herrn Schulrat Prof. Dauber die Prüfung eines Schülers der Klasse I stattfand, der an der einige Wochen vorher abgehaltenen Reifeprüfung wegen Krankheit nicht hatte teilnehmen können (vgl. die Übersicht auf S. 9).

Das neue Schuljahr wurde am 23. April eröffnet. Herr Dr. Wolfsdorf konnte wegen seines Eintritts in das pädagogische Seminar in Braunschweig (vgl. den vorigen Jahresbericht S. 12 unten) von seinen Unterrichtsstunden an der Schule nur 3 beibehalten. Die übrigen wurden von Herzogl. Ober-Schul-Kommission dem Kandidaten des höheren Schulamts Dr. Hermann Kassebaum, der sein pädagogisches Probejahr abzuleisten hatte, für die Dauer des Schuljahrs 1900/01 übertragen. Herrn Dr. Kassebaum, der zu Ostern einem Rufe als Oberlehrer an das Gymnasium und die Realschule in Mülheim an der Ruhr folgen wird, gebührt für die Dienste, die er unserer Schule geleistet hat, der Dank der Anstalt.

Im Herbst gab Herr Dr. Breymann den evangelischen Religionsunterricht, den er seit Neujahr 1896 an unserer Schule erteilt hatte, wegen Arbeitsüberbürdung auf. Sein Nachfolger wurde Herr Pastor Simm in Gross-Stöckheim. Herrn Dr. Breymann sei auch an dieser Stelle für seine Thätigkeit an unserer Anstalt herzlichst gedankt.

Die Arbeit des Schuljahrs ist dank dem vortrefflichen Gesundheitszustande von Lehrern und Schülern ohne jede nennenswerte Störung verlaufen. Es erübrigt also nur, hier in üblicher Weise über die Festtage der Schule zu berichten.

Die Geburtstage des Kaisers und des Regenten, sowie der Sedantag wurden wie in den Vorjahren gefeiert. Bei der Sedanfeier im Festsale hielt diesmal Herr Grünberg die Rede; bei den Wettkämpfen der hiesigen Schulen, die nachmittags im Lechlumer Holz stattfanden, fielen unsrer Anstalt 8 Siegerpreise zu.

Ausflüge veranstalteten: am 11. Juni der Sportklub unter Führung des Oberlehrers

Dr. Spichardt in den Elm, und am 20. August die einzelnen Klassen unter Führung ihrer Klassenlehrer in den Harz.

Die schriftlichen Prüfungsarbeiten wurden vom 20. bis 23. August, bezw. vom 18. bis 21. Februar angefertigt. Die mündlichen Prüfungen fielen auf den 5. September bezw. 6. und 7. März. Den Vorsitz führte in ihnen als Herzogl. Kommissar Herr Schulrat Professor Dauber.

Am 30. Mai ging im Festsale der Anstalt die musikalische Abendunterhaltung vor sich, die besonderer Umstände halber am letzten Tage des vorigen Schuljahres nicht mehr hatte stattfinden können (vgl. den vorigen Jahresbericht S. 14). — Am 7. Februar feierte die Anstalt im Deutschen Hause ihr Schulfest. Es wurde unter Leitung des Herrn Grünberg „Die Zwerge des Hübichenstein“, eine Harzmär von Adolf Klages op. 13, mit Begleitung der hiesigen Artillerie-Kapelle aufgeführt. Daran schloss sich für die grösseren Schüler ein Tanz, der sich bis 12 Uhr nachts ausdehnte.

## V. Stiftungen der Samsonschule.

1. Die im September 1892 begründete „**Witwen- und Waisenkasse**“ der Samsonschule, die den Zweck hat, für die Hinterbliebenen der an der Anstalt thätigen Lehrer zu sorgen, hat im laufenden Schuljahr folgende Geschenke erhalten:

Am 9. April 1900	von Herrn H. Schwerin in Mengeringshausen . . .	50,00 Mk.
„ 19. „	„ „ „ Frau H. Löb in Darmstadt . . . . .	10,00 „
„ „	„ „ „ „ Leop. Reinhard in Darmstadt . . . . .	10,00 „
„ 23. „	„ „ „ Herrn Leopold Simson in Gerresheim . . . . .	5,00 „
„ „	„ „ „ „ L. Isenberg in Dransfeld . . . . .	1,00 „
„ „	„ „ „ „ Bau in Rzeszow . . . . .	2,00 „
„ „	„ „ „ „ Werthauer in Borgentreich . . . . .	1,00 „
„ 24. „	„ „ „ Frau Peisach in Glogau . . . . .	5,00 „
„ 4. Mai	„ „ „ Herrn Moritz Berliner in Hannover . . . . .	5,00 „
„ 19. „	„ „ „ Frau D. Wiener in Posen . . . . .	20,00 „
„ 9. Juni	„ „ „ Herrn Adolf Stein in Hamburg . . . . .	20,00 „
„ 30. „	„ „ „ „ Ludwig Kastan in Berlin . . . . .	50,00 „
„ „	„ „ „ Frau Z. Horn in Hannover . . . . .	10,00 „
„ 25. August	„ „ „ „ Bernh. Meyer in Heidelberg . . . . .	20,00 „
„ 4. Sept.	„ „ „ Herrn H. Schwerin in Mengeringshausen . . . . .	30,00 „
„ 12. „	„ „ „ „ Adolph Bloch in Tarnowitz . . . . .	30,00 „
„ 25. „	„ „ „ Frau M. Halle in Berlin . . . . .	10,00 „
„ 4. Okt.	„ „ „ Herrn Charles Spiegel in New-York . . . . .	100,00 „
„ 17. „	„ „ „ Frau S. Oppenheimer in Hannover . . . . .	15,00 „
„ 19. Nov.	„ „ „ dem Vater eines Zöglings . . . . .	100,00 „
„ 20. Dez.	„ „ „ Herrn Arnold Stiller in Lodz . . . . .	21,03 „
„ 27. „	„ „ „ Frau Rudolph de Taube in Neustadtgödens . . . . .	5,00 „

Am 24. Febr. 1901	„	Herrn M. Gottschalk in Berlin	. . . . .	20,00 Mk.
„ 10. März	„	„ „ Eugen Lion in Hamburg	. . . . .	100,00 „
„ 12. „	„	„ „ Ludwig Lilienthal in Dortmund	. . . . .	20,00 „

Mit dem herzlichsten Danke für diese Gaben verbinden wir die dringende Bitte an die Angehörigen unserer Zöglinge und die Freunde unserer Schule, das Gedeihen dieser wohlthätigen Stiftung durch reichliche Zuwendung von Geschenken zu fördern.

2. Die **Ehrenbergsche Schulkasse** hat entsprechend ihren Satzungen auch in diesem Jahre „ärmeren Zöglingen der Samsonschule Beihilfe zu aussergewöhnlichen Freuden (Spielen, Schulfesten, kleinen Reisen u. dgl.) und abgehenden Freischülern eine Unterstützung zur Reise oder zu dem künftigen Berufe“ gewährt.

Zur freien Verwendung für arme Zöglinge wurde mir übergeben:

Am 14. August 1900	von Herrn Oberlehrer Graetz hier	. . . . .	3,00 Mk.
„ 4. Septemb.	„ „ H. Schwerin in Mengeringshausen	. . . . .	20,00 „
„ 13. „	„ „ Adolph Bloch in Tarnowitz	. . . . .	10,00 „
„ 25. „	„ „ Frau M. Halle in Berlin	. . . . .	6,97 „
„ 19. Novemb.	„ „ Herrn Bau in Rzeszow	. . . . .	1,10 „
„ 3. Dezemb.	„ „ M. Levy in Hannover	. . . . .	10,09 „
„ 12. „	„ „ Herrn Leon Cohn in Lodz	. . . . .	4,40 „
„ 16. Januar 1901	„ „ Frau M. Halle in Berlin	. . . . .	4,95 „
„ 3. März	„ „ Herrrn Leop. Simson in Gerresheim	. . . . .	3,00 „

Den gütigen Gebern sage ich herzlichen Dank.

3. Aus der von Mitgliedern der Familie Samson und früheren Zöglingen anlässlich des 100jährigen Jubiläums des Anstalt am 3. Juni 1886 gegründeten „**Säkularstiftung**“, die den Zweck hat, „abgehende Freizöglinge, die sich dem Handwerke, dem Kunstgewerbe, dem Acker- und Gartenbau oder ähnlichen Berufszweigen widmen wollen, während ihrer Lehrzeit und wenn möglich auch bei ihrer späteren Etablierung zu unterstützen“, konnte im laufenden Schuljahre zwei früheren Zöglingen, die sich in Hannover und Köln zu Maschinen-Technikern bzw. Elektrotechnikern ausbilden, eine Beihilfe geleistet werden.

4. Die Stiftung der Frau Kommerzienrat **Oppenheimer** in Braunschweig (vgl. Jahresbericht 1898, S. 14), deren Zinsen und (in besonders begründeten Fällen) Kapital für die weitere Ausbildung von Freizöglingen der Samsonschule, nachdem sie die Schule verlassen haben, verwandt werden sollen, hat auch im abgelaufenen Jahre wieder eine sehr ansehnliche Vermehrung erfahren, indem Frau Kommerzienrat Oppenheimer ihr am 18. Februar 1901 abermals 2000 Mk. zuwies.

Der hochherzigen Frau sei auch an dieser Stelle für den erneuten Beweis ihrer edelmütigen Gesinnung von Herzen gedankt.

5. Das **Paul Meyersche Legat** (vgl. Jahresbericht 1890, S. 20), dessen Zinsen nach der Bestimmung des Testators alljährlich am 25. Dezember vom Direktor dem würdigsten Zöglinge übermittelt werden sollen, erhielt in diesem Jahre der Schüler der Klasse II Otto Mahler aus Lichtenau in Westfalen.

6. Aus der **Eltzbacher**-Stiftung (vgl. Jahresbericht 1897, S. 20) erhielt in diesem Jahre die Prämie der Schüler der Klasse II Adolf Hirsch aus Hoya.

---

## VI. Benachrichtigungen.

---

Die Aufnahme bezw. Prüfung neu eintretender Zöglinge findet am Montag, den 15. April, von 9 Uhr morgens an statt. Die neu aufzunehmenden Zöglinge haben den Impfschein, ein ärztliches Gesundheitszeugnis und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule vorzulegen. — Der Unterricht des neuen Schuljahrs beginnt Dienstag, den 16. April, morgens 7 Uhr.

Tachau.

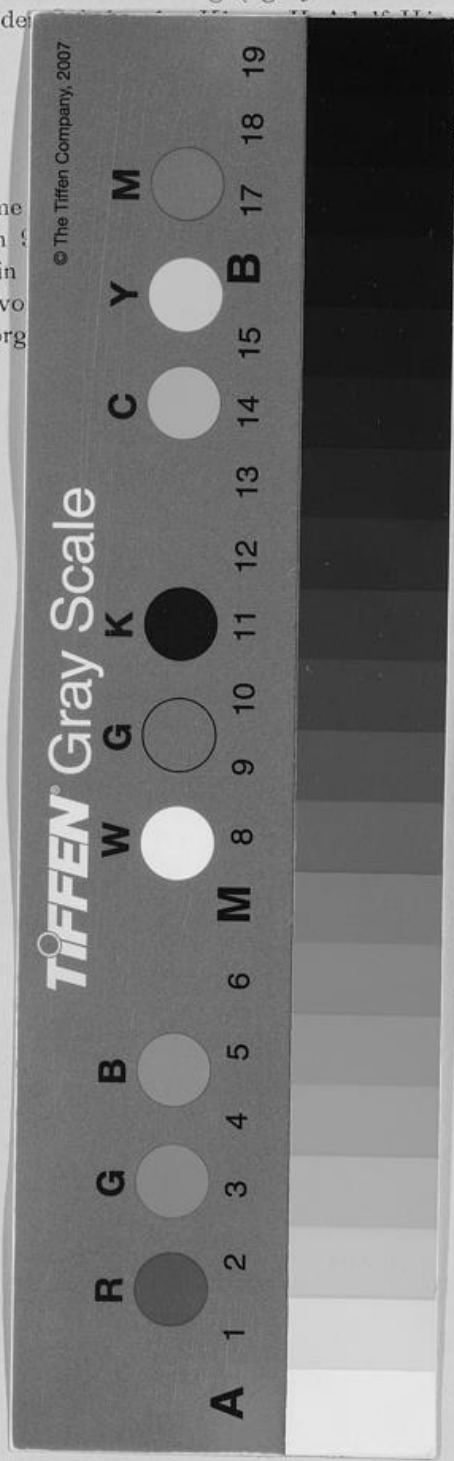
6. Aus der **Eltzbacher**-Stiftung (vgl. Jahresbericht 1897, S. 20) erhielt in diesem Jahre die Prämie der ... aus Hoya.

Die Aufnahme  
den 15. April, von  
den Impfschein, ein  
besuchten Schule vo  
den 16. April, morg

gen.

Zöglinge findet am Montag,  
aufzunehmenden Zöglinge haben  
das Abgangszeugnis der zuletzt  
in Schuljahrs beginnt Dienstag,

Tachau.





Das Amt der Erbschaften...  
Jahresbericht...

## IV. Besichtigungen

Die Besichtigungen...  
am 12. April...

### Tabelle

Die Tabelle...  
am 12. April...

